

Ein Marsflug

Im Jahre 1944 / Die Beweise

August 2010

Dieses Dokument ist eine Ergänzung zu [dem Artikel über einen Marsflug](#), der angeblich im Jahre 1944 stattgefunden haben soll. Die dort gegebenen Hinweise lassen sich teilweise mit Bildmaterial von Marsmissionen aus heutiger Zeit belegen. Was ich in Folge, zumindest ansatzweise, versucht habe.

Die verwendeten Auszüge aus dem Flugbericht von 1944 sind farblich hervorgehoben.

(Den angeblichen Flugbericht der Vril-Gesellschaft habe ich in dem Buch: "Unternehmen Aldebaran" gefunden.)

Das Sonnenlicht

... Das Licht der Sonne wirkt hier noch immer stark.



Quelle: http://www.rustylime.com/media/image/mars_sun.jpg

Bei uns hat die Sonne eine scheinbare Größe von etwa 32 Winkelminuten.

Der Abstand des Mars von der Sonne beträgt etwa 1,4 – 1,7 AE

Im Mittel einmal 1,5 AE angenommen, wäre die Sonne vom Mars also 1 ½ so weit weg wie von der Erde.

Damit müsste die scheinbare Größe der Sonne vom Mars aus gesehen also immer noch etwa 24" betragen. Die tatsächliche Sonnenfläche liegt also noch bei etwas über 50% der der Erde. Demnach sollten die Äquatorbereiche vom Mars eine ähnliche Sonneneinstrahlung am Mittag (bei Tag- und Nachtgleiche) erreichen wie die Erdbereiche um den 60sten Breitengrad herum (z.B. Stockholm).

Landschaften

.... ungemütlich wirkende Landschaften. Keine Bäume oder sonstige Gewächse zu sehen.

Dazu bedarf es keines speziellen Beweisfotos, denn alle Marsbilder dürften dies mehr oder weniger bezeugen.

Schluchten

Riesige Schluchten und



Quelle ESA / gefunden auf: <http://www.focus.de/>



Quelle NASA / gefunden unter: <http://www.solarsystem.ie/de/mars.html>

Ringgebirge

Ringgebirge. / Hier am Beispiel des Hale - Kraters



Gefunden auf: berlinadmin.dlr.de/.../first/24.11.2004.shtml

Wüsten

Ausgedehnte Wüsten.

Für diesen Hinweis bedarf es wohl keines speziellen Fotos, haben doch die meisten Marsgegenden Wüstencharakter.

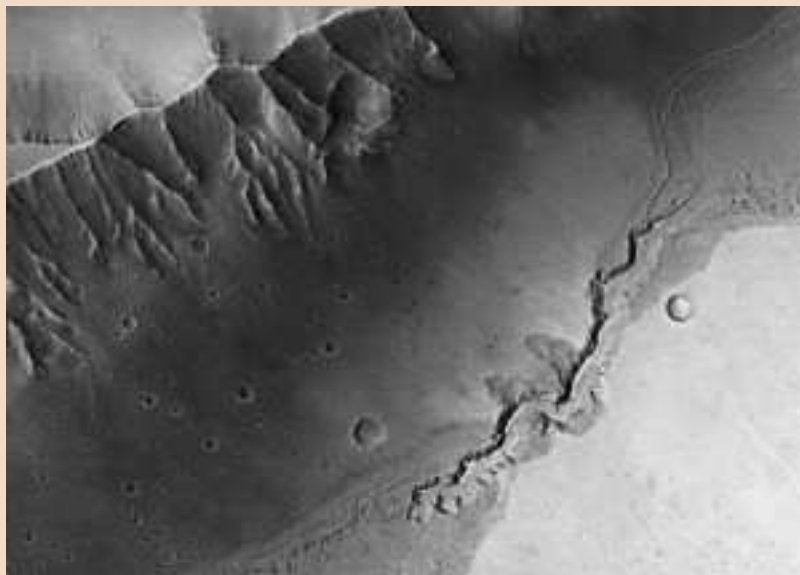
Flußbecken

Häufig etwas wie breite Flußbecken, aber ohne Wasser.

Dass Wasser einst die Oberfläche des Planeten geformt haben muss, ist unbezweifelbar.



gefunden auf <http://www.goerlitzer-sternfreunde.de/html/mars.html>



Gefunden auf: http://www.dlr.de/mars/desktopdefault.aspx/tabid-4547/421_read-1321/
Copyright ESA/DLR/FU Berlin (G. Neukum).

Dunst

Keine richtigen Wolken, aber hin und wieder etwas wie Dunstschleier. Alles wirkt ziemlich "wüst und leer".



links: Mars Pathfinder

Gefunden auf: http://www.wingmakers.co.nz/universe/solar_system/Mars.html

rechts:

<http://www.jpl.nasa.gov/missions/mer/images-print.cfm?id=785>



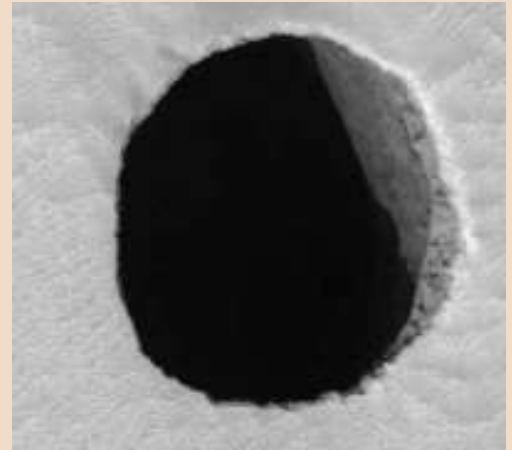
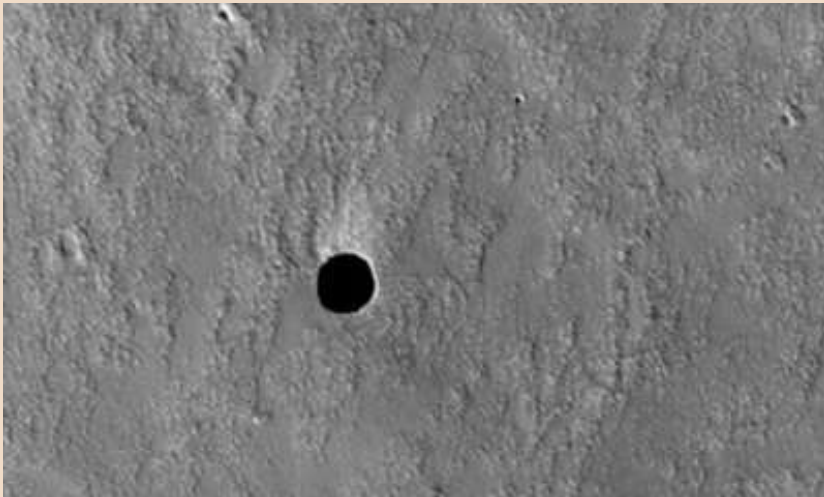
Stabwolken gefunden auf: www.astrowetter.com

Marslöcher

... Boden scheint fest zu sein. Farbe Ocker. Nur wenige Risse hier.

... Bei Punkt XXX zwei kreisrunde Löcher. Durchmesser vielleicht 300 Meter. Wäre möglich, hineinzufliegen.

Löcher scheinen tief zu sein. Abstand von Loch zu Loch rund zwei Kilometer. Etwa 50 Meter weiter, steil ansteigendes Gebirge



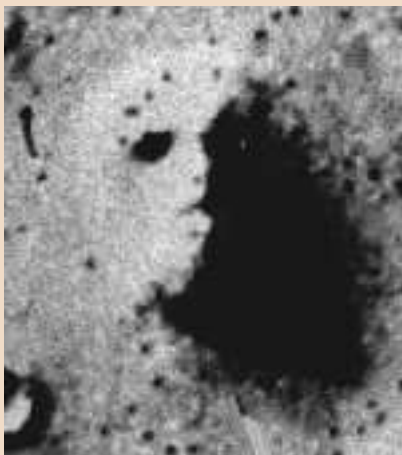
links: <http://antwrp.gsfc.nasa.gov/apod/ap070528.html>

rechts: http://mars.jpl.nasa.gov/mro/gallery/press/PSP_004847_1745.html

Marsgesicht

... merkwürdiger Berg. Von weitem, als ob er einen anguckt. Aus der Nähe aber bloß ein Berg, in dem mindestens zwei große Augenöffnungen sind.

Das so genannte Marsgesicht wirkt aus einer gewissen Blickrichtung und unter geeigneten Lichtverhältnissen in der Tat wie ein menschliches Gesicht. Doch bei detaillierteren Aufnahmen schwindet diese Illusion und was bleibt ist ein Berg.



Viking-Aufnahme vom 25. Juli 1976



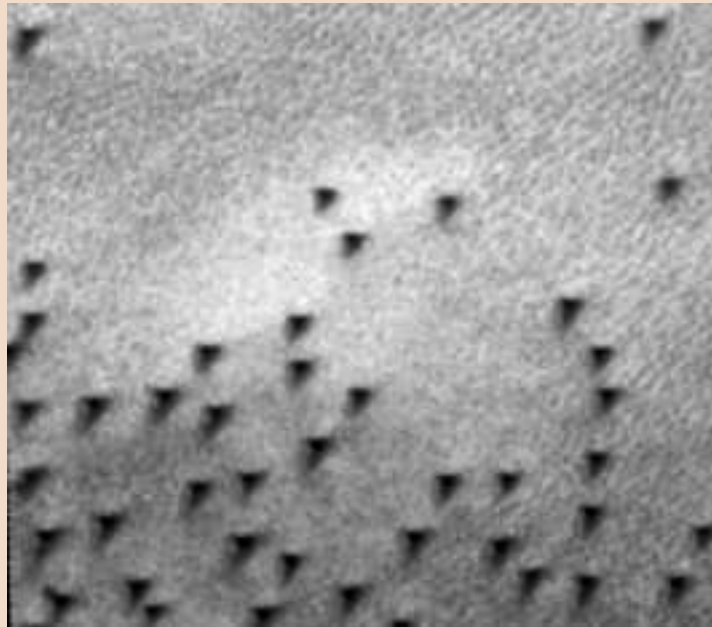
ESA/DLR/FU 2006/Berlin (Neukum)



Global Surveyor 2001

Spitzkegel

... Dahinter, NNO, kommt wieder eine große glatte Fläche. Wie eine übergroße Autobahn. Auf der rechten Seite aus Flugrichtung mehrere, nicht ganz regelmäßige, Spitzkegel. Alle vielleicht 100 Meter hoch. 118 gezählt, alle in einer Linie stehend.



Quelle: http://www.msss.com/moc_gallery/ab1_m04/images/M0102950.html

Die hier gezeigten Spitzkegel entstammen einem anderen Gebiet. Die Aufnahme ist noch aus dem Jahre 1999. Inzwischen sollte es doch weit bessere Fotos von dieser Region geben?!

Ruinen

... Aber es gibt in der wüsten Leere steinalte Spuren von Bauwerken und teilweise sehr großen Ruinen, die an das alte Ägypten erinnern oder auch an die Atztekenkultur. Jedenfalls wie von Menschen errichtet.



Quelle: www.fast-geheim.de

Tempelanlagen

... unlegbar guterhaltene Ruinen großer Tempel. Einer der Tempel sieht aus wie nach einem Bombentreffer.



Copyright ESA/DLR/FU Berlin (G. Neukum)

Ausschnitt aus der Cydonia-Region. 11km weiter nach rechts läge das Marsgesicht.

So paradox es klingt, zeigen die Viking-Aufnahmen aus dem Jahre 1976, genau wie im Falle des Marsgesichtes, auch einige Pyramiden wesentlich deutlicher.

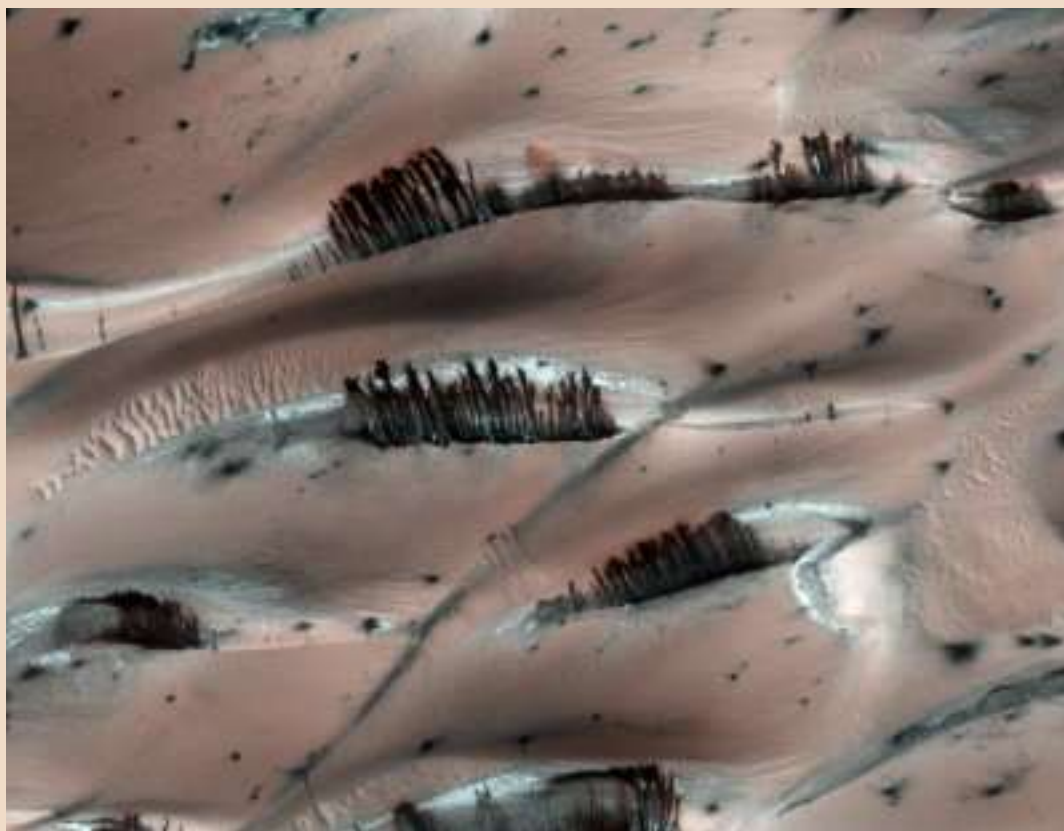


gefunden auf: <http://www.fast-geheim.de/assets/mars/mars-city5g.jpg>

Versteinerter Wald

... Ansammlung von Gestein, die an einen versteinerten Wald erinnert.

Wohlgemerkt, es entsteht die Illusion von Vegetation, doch die Erscheinungen sind besonderen physikalischen Bedingungen auf dem Mars geschuldet.



Quelle: NASA/JPL/University of Arizona / 2010



links: NASA / gefunden auf: piglipstick.blogspot.com

rechts: NASA / gefunden auf: <http://www.marsanomalyresearch.com>